

An
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

22.06.2020

Sehr geehrter Herr Landrat,

Zur Sitzung des Umweltausschusses am 30.06.2020 TOP 4 haben sich für uns noch Fragen ergeben. Wir bitten Sie daher diese zu beantworten.

Im Zuge des Neubaus der EBE8 zwischen Nettelkofen und Seeschneider Kreisel wird in der Sitzung des ULVs am 30.06.2020 eine mögliche Umplanung der Trasse diskutiert. Hintergrund ist der Schutz einer 300 Jahre alten Eiche, welche im Zuge der Straßenverbreiterung gefällt werden soll. In Ihrer Stellungnahme zu dem Thema heißt es in der online Ausgabe des Ebersberger Merkurs am 12.06.2020: „Gehe man den Weg, von den Rädern abzuweichen, stünden auch die staatlichen Zuschüsse in Frage, die hier immerhin 650.000 Euro betragen[...]“.

Diesbezüglich hat die Grüne Kreistagsfraktion folgende Fragen:

1. Aus welchen Fördertöpfen werden diese staatlichen Zuschüsse gewährt und wie hoch sind die unterschiedlichen Förderbeträge?
2. Welche Förderungen würden bei einer Umplanung des letzten Stücks der EBE8 (im Bereich der Eiche) verloren gehen und aus welchen genauen Gründen?

Darüber hinaus hat die Grüne Fraktion zu dem Planungsverlauf des Neubaus folgende Fragen:

3. Warum wurde der dafür zuständige Umweltausschuss nicht über die schützenswerte jahrhundertalte Eiche informiert?
4. Warum ist die Eiche nicht als Biotopbaum kartiert, obwohl sie im Rahmen eines vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg ausgeschriebenen Wettbewerbs im Panoramasaal des Walderlebniszentrums Grünwald als „beeindruckender Biotopbaum“ ausgestellt wird und wusste das Landratsamt über diese Ausstellung bescheid?
5. Für welche Arten bietet die Eiche Lebensraum? Sind auch besonders schützenswerte Lebewesen dabei?

Mit freundlichen Grüßen,

Niklas Fent, Antonia Schüller, Thomas von Sarnowsik,
Ilke Ackstaller
Mitglieder des ULV-Ausschuss

Waltraud Gruber
Fraktionssprecherin